



Fixit 222

Aerogel Hochleistungs-Dämmputz

Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche:

Innovativer, hoch wärmedämmender, ökologischer NHL-Aerogel-Dämmputz für Alt- und Neubau. Fugenlos wärmedämmender Unterputz auf Fassaden und Innenwänden bis 15 cm Schichtstärke. Hoch ergiebig und baubiologisch empfehlenswert. Mit entsprechender Untergrundvorbehandlung durch möglichst weichen Vorspritzmörtel - wie RÖFIX 673 Zement-Weisskalk-Vorspritzmörtel - auch auf hochporosiertes Mauerwerk (wie Porenbetonstein, Planziegel, etc.) geeignet. Unterputz auf allen normalen Putzgründen wie Backsteinen (Ziegel), Hohlziegeln, Zementsteinen, Kalksandsteinen u.ä. sowie auf rau geschaltem Beton. Mit entsprechender Untergrundvorbehandlung durch möglichst weichen Vorspritzmörtel - wie RÖFIX 673 Zement-Weisskalk-Vorspritzmörtel - auch auf hochporosiertes Mauerwerk (wie Porenbetonstein, Planziegel, etc.) geeignet.

Eigenschaften:

- Hoher Dämmwert
- Natürlicher, ökologischer Rohstoff
- Ausgezeichnete händische und maschinelle Verarbeitbarkeit
- Hohe Schichtdicken möglich
- Geringer Verbrauch
- Ökologisch empfehlenswert
- Sehr hohe Diffusionsoffenheit
- Optimale Verarbeitung

Verarbeitung:

Materialbasis:

- Natürlicher hydraulischer Kalk - NHL laut EN 459-1
- Luftkalk
- Weiszement (chromatfrei)
- Aerogelgranulat
- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Organische Anteile < 5 %
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während drei Tagen, vor Frost schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit in Innenräumen verhindert das Abtrocknen. Kalkputze benötigen zum Abbinden Kohlendioxid aus frischer Luft und müssen gleichzeitig Wasser an diese abgeben können. Daher ist in schlecht belüfteten Räumen für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen (z.B. Ventilatoren). Luftentfeuchter sind zur schnellen Trocknung von noch nicht abgeordneten Kalkputzen ungeeignet (Gefahr von Rissebildung) und dürfen daher nicht eingesetzt werden.

Untergrund:

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten.



Fixit 222

Aerogel Hochleistungs-Dämmputz

Untergrund-Vorbehandlung:	Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzen, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. Nicht gleichmässig saugende Putzgründe benötigen einen entsprechenden vollflächig aufgetragenen RÖFIX Vorspritzmörtel. Betonflächen sind mit RÖFIX Renoplus als Haftspachtelung mittels Zahntraufel zu überziehen. Der Unterputz ist „frisch auf frisch“ in diese aufgekämmte Haftspachtelung zu applizieren.
Zubereitung:	Bei „Handverarbeitung“ einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2 bis 3 Minuten.
Verarbeitung:	In einem Arbeitsgang sind Auftragsdicken bis 8 cm möglich. Ist ein mehrlagiger Auftrag erforderlich, muss die vorangehende Putzlage gut aufgeraut oder grob ausgezogen werden (z.B. mit einer grobgezahnten Traufel). Die darauf folgende Putzlage soll am Folgetag appliziert werden, spätestens jedoch am dritten Tag. Für allfällige Zuputz- und Nachbesserungsarbeiten muss dem Dämmputz 10 % RÖFIX AP 350 Haft- und Flexzusatz ins Anmachwasser zugegeben werden. Damit wird die Haftung verbessert sowie die Verarbeitung vereinfacht. Kritische Stellen sind mit RÖFIX AP 300 Haft- und Flexzusatz zu bestreichen, damit ein optimaler Verbund mit dem Untergrund entsteht. Bei „Maschinenverarbeitung“ mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Mit dem Rabbot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Ein auf Wärmedämmputz abgestimmter Schneckenmantel (z.B. D8-1,5 oder D7-2,5) sowie eine Dämmputzmischwelle ist zu verwenden. Besonders eignet sich die auf mineralische Wärmedämmputze abgestimmte Schneckenpumpe Mai D7-2,5 weiss (ArtNr. 128281 Stator, 128282 Rotor).
Hinweise:	Für die Verlegung von keramischen Wandplatten nicht geeignet. Nach vollständigem Abbinden des Untergrundes nur dampfdiffusionsoffene, mineralische Oberputze (RÖFIX Edelputz, Silikat- oder Silikonharzputz sowie SiSi-Putz) einsetzen. Für eine gute Raumklimaregulierung eignen sich möglichst dampfdiffusions- und Kohlenstoffdioxidoffene Anstriche wie RÖFIX SESCO Kalkfarbe oder RÖFIX PI 233 ÖKOSIL bzw. PI 262 ÖKOSIL PLUS. Hydraulikputze erhalten erst nach fortgeschrittener Karbonisation ihre Frostresistenz. Werden Putze im Spätherbst oder Winter verputzt, können Minderungen der Frostbeständigkeit eintreten.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Verarbeitungshinweis:	Die Trocknungszeit des Dämmputzes ist abhängig von den Bedingungen vor Ort und beträgt bei idealen Bedingungen 3 Tage pro cm Putzdicke. Die Mindeststandzeit vor Weiterbeschichtung beträgt drei Wochen. Um ein zu schnelles Austrocknen und eine damit verbundene starke Schwindrissbildung zu vermeiden, muss der Dämmputz während mindestens einer Woche feucht gehalten werden. Dies geschieht durch Berieselung mit Wasser oder mittels Vorhängen aus feuchter Jute oder mit Plastikfolien. Während des Abbindens - insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten - ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Eine zu rasche Austrocknung des Putzes ist zu verhindern. Schnelles Austrocknen fördert die Schwindrissneigung. Material aus geöffneten Altbinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig.



Fixit 222

Aerogel Hochleistungs-Dämmputz

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen.

Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.